

wer von allen hier versammelten Menschen die glücklichsten waren, ob die armen oder die reichen, die Geber oder die Empfänger.

Zu Hause wieder angekommen, fanden die Kinder den Tisch gedeckt, ein schöner großer, mit Zucker bedeckter Obsttuchen und eine große Kanne süßer Schokolade stand auf dem Tische, und auf dem Kuchen lag ein Zettel, darauf stand: „Für meine guten Kinder.“

Noch nie glaubten Hugo und Anna so schöne Ferien gefeiert zu haben, und, ihr lieben, kleinen Leser, versucht es einmal, in den Ferien ebenso froh zu werden, wie Hugo und Anna es waren, als sie mit den Eltern in die Vaterstadt zurückkehrten.

Auf eigenen Füßen steht man am festesten,

oder:

Zwermal den Esel geritten.

Der Juli, der uns die lieben heißen Hundstage bringt, näherte sich, mit ihm aber auch zugleich die von allen Kindern ersehnten Ferien. Alle Welt rüstete, um wenigstens für diese Zeit die heißen und staubigen Straßen der Residenz mit irgend einer Sommerfrische zu vertauschen.

Auch in der Wohnung der verwitweten Rätin Werner wurde von ihren beiden Kindern in den letzten Wochen kaum